

Freitag den 30. März 1877.

(1143—3)

Nr. 2129.

## Stipendium.

Ein Steinberg'sches Stipendium jährlicher 230 fl. für einen aus Wien gebürtigen dürftigen studierenden Jüngling, welches auch außer Wien, nämlich in Graz oder Laibach, genossen werden kann, ist erledigt. Der Stipendiengenuss dauert gleichfalls bis zur Studienvollendung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauf- und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen der beiden letzten Semester und rücksichtlich mit den Frequentationszeugnissen, endlich insofern ein besonderes Vorzugsrecht geltend gemacht wird, mit den diesfälligen Beweisen belegten Gesuche

bis 4. April 1877

bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen.

Da übrigens die bloßen Frequentationszeugnisse zur Erlangung eines Stipendiums nicht genügen, so haben jene Hörer der Fakultätsstudien, welche keine Prüfungszeugnisse beizubringen vermögen, sich mit der Bestätigung des vorgesetzten Dekanates und Professorencollegiums über ihre Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums auszuweisen.

Bemerkt wird, daß nur jene Gesuche der gesetzlichen Stempelpflicht nicht unterliegen, welche mit einem legalen Armuthszeugnisse versehen sind.

Wien den 16. März 1877.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

(1114—2)

Nr. 147.

## Konkursauschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz eine Forstverwalter-, resp. Oberförsterstelle der IX., eventuell eine Försterstelle der X. Rangklasse mit den damit nach dem Besetze vom 15. April 1873 verbundenen Bezügen und den systemisirten Nebenmolumenten.

Bewerber um diese Stellen haben ihre dokumentierten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der forsttechnischen Ausbildung und der nach dem Ministerialerlasse vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, eventuell nach der Verordnung des k. k. Ackerbauministeriums vom 13. Februar 1875, R. G. Bl. Nr. 9, abgelegten Staatsforstprüfung sowie der bisherigen praktischen Verwendung und der Sprachkenntnisse

bis 15. April d. J.

beim Präsidium der obgenannten Forst- und Domänen-Direction einzubringen.

Görz den 20. März 1877.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(906—3)

Nr. 88.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende März l. J.

beim Ortsschulrath in Neul einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 26. Februar 1877.

Der Vorsitzende: Klancič.

(1161—2)

Nr. 2359.

## Rundmachung.

Die nachstehend bezeichneten britischen Besitzungen und Kolonien, nämlich: Mauritius (Isle de France) und Zuehör, die Sechellen-Inseln, die Bermudas-Inseln, Guyana (britisch), die beiden britischen Besitzungen in Westindien: Jamaika und Trinidad, die britische Kolonie in Hongkong und endlich die britischen Besitzungen in Hinterindien: Malakka, Penang, Singapur, Labuan sowie auch Ceylon

sind dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9. Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesen Inseln und Gebieten vom 1. April d. J. ab Anwendung.

Für die Korrespondenzen nach und von diesen Besitzungen und Kolonien sind von diesem Termine an dieselben Portosätze wie für die Korrespondenzen nach und aus Britisch-Indien und den französischen Kolonien einzuhellen, nämlich:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm,
- für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm,
- für Korrespondenzkarten 10 kr. per Stück,
- für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 kr. für je 50 Gramm,
- für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr., und
- für ein Retourrecepisse 10 kr.

Dies wird in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 9. März d. J., Z. 7273, zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Triest den 23. März 1877.

K. k. Postdirection.

(1157—3)

Nr. 1943.

## Rundmachung.

Am 1. April d. J. wird das neuerrichtete k. k. Postamt in Oberloitsch, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst der zwischen Unterloitsch und Zdrja verkehrenden täglich zweimaligen Fahrpost die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 19. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

# A n z e i g e b l a t t.

(354—3)

Nr. 10958.

## Erinnerung

an Anton Kalčić, Schloßgeistlicher, und dessen unbekanntem Aufenthalte wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird dem Anton Kalčić, Schloßgeistlicher, und dessen unbekanntem Aufenthalte wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Tauselj von Zdenkavas die Klage de praes. 20. Dezember 1876, Z. 10,958, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung der Sakpost auf der im Grundbuche ad Zobelsberg sub tom. I, Rectif. Nr. 33 vorkommenden Realität zugunsten des Anton Kalčić, Schloßgeistlicher, per mündlichen Verhandlung die Tagssatzung

9. April 1877,

vormittags um 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Blasius Hudovernil von Großlasko als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlasko am 25. Dezember 1876.

(833—2)

Nr. 1113.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rydavy von Karlschütte die exec. Versteigerung der dem Johann und der Ursula Duzzi von Rieg gehörigen, gerichtlich auf 1533 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XX, fol. 2752 und 2753, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16ten Februar 1877.

(784—2) Nr. 1297.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Plauß von Laibach die exec. Versteigerung der dem Blas Hudovernil von Großlasko gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. XII, fol. 129, Urb. Nr. 906 und Fasc. II, Einlg. 35, Rectif. Nr. 740 und Urb. Nr. 889/I, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlasko am 14. Februar 1877.

(958—3)

Nr. 1171.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1876, Z. 4544, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Berch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb. Nr. 190, pag. 102, vorkommenden Realität reassumiert worden, und wird hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 28ten Februar 1877.

(925-1) Nr. 252.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der exec. dritten Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Matthäus Brunner von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagsatzung auf den 24. April 1877 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Februar 1877.

(926-1) Nr. 9186.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Josef Hofstjanek von Berze Nr. 2 sub Urb.-Nr. 15 ad Gut Gutteneß und sub Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem werden die Tagsatzungen auf den 27. April, 29. Mai und 3. Juli 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Dezember 1877.

(932-1) Nr. 14710.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der ex. c. Feilbietung der auf 1480 fl. geschätzten Realität des Anton Delleva von Prem Nr. 16 sub Urb.-Nr. 3, pag. 11 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem werden die Tagsatzungen auf den 27. April, 29. Mai und 3. Juli 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Jänner 1877.

(389-2) Nr. 11830.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15. November 1876, Z. 10646, auf den 13ten Dezember 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Petrik von Kerschdorf gegen Josef Hönigsmann pcto. 90 fl. 70 kr. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den 11. April 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting am 12ten Dezember 1876.

(1095-1) Nr. 730

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 50 fl. d. W. geschätzten Besitz- und Genußrechte bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 100/B vorkommenden Realität, in der Executionsführung des Simon Pakis von Turjowiz gegen Franz Pajnic von Reifnitz, im Reassumierungswege der 14. April für den ersten, der 5. Mai für den zweiten, und der 19. Mai 1877 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags im Gerichtsolale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Februar 1877.

(391-1) Nr. 12076.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2. September 1876, Z. 7968, auf den 20. Dezember 1876 und 20. Jänner 1877 angeordnet gewesene exec. zweite und dritte Realfeilbietung gegen Andreas Stalzer von Drandol, Bezirk Rudolfswerth, wegen schuldigen 63 fl. 99 kr. wird auf den 25. April und 25. Mai 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting am 19. Dezember 1876.

(1030-1) Nr. 1651.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29. September 1876, Z. 8997, auf den 16. Februar 1877 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Giovanni Franz von Mötting gegen Ivo Kofstic von Remacina pcto. 105 fl. e. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den 25. April 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting am 16. Februar 1877.

(741-1) Nr. 1614.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Biton von Oberloshana wegen 45 fl. 18 kr. e. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 4845, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg auf den 26. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten Februar 1877.

(908-1) Nr. 676.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Daniel Godina von Halbenschaft die exec. Versteigerung der dem Johann Folsal von Planina Nr. 101 gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. II, Post-Zahl 79, als: pag. 200, Urb.-Nr. 88, Rectif.-Nr. 266 a) Acker mit drei Pflanzen „Bet ta gorenji“, b) Acker mit vier Pflanzen „Bet ta dolensji“, pag. 203, Urb.-Nr. 338, Rectif.-Nr. 27 a) Wieswachs „Ba hjo“, b) Acker mit zwei Pflanzen „Ma goridi“, pag. 206, Urb.-Nr. 79 a) Dednis „Sterpelovec“, b) Dednis „Solovec“, pag. 209, Urb.-Nr. 38, Rectif.-Nr. 133 a) Dednis „Spirjal“, b) Dednis „B vinjah ta dolensja“ und c) Dednis „Kosterjev“ — bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 19. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 26sten Jänner 1877.

(1158-1) Nr. 1110

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholmä Kode von Mannsburg hiemit erinnert: Es habe Anton Music von Lutz bei Mannsburg um die Todeserklärung des in den Jahren 1859 und 1860, während des italienischen Feldzuges, in den Spitalern als vermißt ausgewiesenen Soldaten des 17. Inf.-Reg. Namens Bartholmä Kode von Mannsburg sub praes. 28. Februar 1877, Z. 1110, hiergerichts an-gesucht. Demnach wird Bartholmä Kode, welchem inzwischen Herr Anton Kronabeth-vogl, k. l. Notar in Stein, als Kurator aufgestellt worden ist, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, so gewiß zu melden, widrigens das Gericht, wenn er während der Zeit nicht erscheint oder das Gericht auf eine andere Art in Kenntnis seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten werde. R. l. Bezirksgericht Stein am 1sten März 1877.

(1042-1) Nr. 1565.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zakrajsek von Zakraj, durch den Nachhaber Josef Wolf von Aitenmarkt, die exec. Versteigerung der dem Philipp Kovak von Tomozin gehörigen, gerichtlich auf 5294 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 180, Rectif.-Nr. 68, tom. III, fol. 181 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. April, die zweite auf den 19. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Februar 1877.

(1146-2) Nr. 4910.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Josef Rakovic von Rakovnik gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Preibegg sub Berg-Nr. 87 und 196 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 29. Dezember 1876.

(845-3) Nr. 9230.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottsche die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1873, Z. 1099, mit dem Reassumierungsrechte sistirte dritte Realfeilbietungs-Tagatzung der dem Blas Judovernik von Großlaschitz gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub tom. XII, fol. 129, Urb.-Nr. 906 vorkommenden Realität neuerlich auf den 14. April 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Oktober 1876.

(1150-2) Nr. 4588.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Hofina von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Johann Bugel von Unter-Gradsche gehörigen, gerichtlich auf 214 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 8. Dezember 1876.

(1147-2) Nr. 4920.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Mathias Zupanec von Sela gehörigen, gerichtlich auf 3086 fl. Sela gehörigen, gerichtlich auf 3086 fl. Pletrisch sub Urb.-Nr. 167 und 167 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß am 30. Dezember 1876.

(1155-2) Nr. 2053. **Executive Fahrnisseversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Luk in Paßau die executive Feilbietung der der ersten allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1139 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Bureau-Einrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 18. April und die zweite auf den 2. Mai 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in den Bureau der genannten Bank, Theatergasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 17. März 1877.

(1156-2) Nr. 2054. **Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Jelinek in Paßau die exec. Feilbietung der der ersten allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1139 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Bureau-Einrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den 18. April und die zweite auf den 2. Mai 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in den Bureau der genannten Bank, Theatergasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 17. März 1877.

(272-3) Nr. 350. **Erinnerung**

an Johann Dstružkar, gewesenen Zigarren-Fabrikarbeiter in Laibach. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Johann Dstružkar, gewesenen Zigarren-Fabrikarbeiter in Laibach, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte dessen Ehegattin Margaretha Dstružkar um Reassumierung der über ihre Ehescheidungs-Klage de praes. 20. April 1876, Z. 3306, angeordnet gewesenen Tagung und Durchführung des Verfahrens mit einem Kurator gebeten. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Ge-

fahr und Kosten den hiesigen Advokaten Brolich als curator ad actum bestellt und zur neuerlichen Verhandlung die Tagung vor diesem Gerichte auf den 9. April 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 16. Jänner 1877.

(546-2) Nr. 8300. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Seigels von Sevelk gegen Lukas Turšič von Bigann pcto. 1000 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1876, Z. 9390, auf den 7. Juni 1876 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen sub Rectf.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlak vorkommenden Realität, im Schätzungswert von 11078 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 20. April 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten November 1876.

(971-2) Nr. 276. **Uebertragung angeordneter Summarverhandlung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sei für den Mathias Lavrenčič'schen Nachlaß von Oberfeld Jerni Kobau von Oberfeld zu dessen Vertretung in der mit Klage per 13. Jänner 1877, Z. 276, anhängig gemachten Rechtsache des Franz Lavrenčič von dort gegen denselben pcto. 150 fl. sammt Anhang als curator ad actum bestellt und dekretiert, und die mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1877, Z. 276, auf den 23. d. M. angeordnete Summarverhandlung auf den 20. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Wippach am 24sten Februar 1877.

(731-2) Nr. 1177. **Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Barthel Berne von Rusdorf als Cessionär des Josef Poženu von Rakitnik, durch Herrn Dr. Eduard Den, gegen Frau Jele als Besignachfolgerin nach Martin Bergoč von Roitsche wegen 117 fl. c. s. a. die mit dem Bescheide vom 28. März 1862, Zahl 1488, auf den 5. Juli 1862 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 66 ad Slavina auf den 25. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Jänner 1877.

(970-2) Nr. 1315. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 29. Oktober 1876, Z. 6101, auf den 23. Jänner d. J. angeordnet gewesene, sohin bis auf weiteres Ansuchen sistierte zweite exec. Feilbietung der laut Protokoll vom 13. Jänner 1876 auf 251 fl. 80 kr. geschätzten, darin beschriebenen Besitzrechte unter Ausscheidung der auf 100 fl. bewerteten Wiese „pri zamljaki“, Parz.-Nr. 267, auf den 11. April 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Besitzrechte hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten März 1877.

(781-3) Nr. 10336. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die executive Versteigerung der dem Anton Korokič von Oberlasko gehörigen, gerichtl. auf 186 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg Fasc. II, Einl.-Nr. 343, Rectf.-Nr. 47 und Urb.-Nr. 113/1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskloak mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlasko am 2. Dezember 1876.

(964-2) Nr. 1033. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey in Laibach, die mit dem Bescheide vom 2. September 1877, Z. 3967, bewilligte und sohin sistierte exec. Versteigerung der der Maria Sušnik von Felbern gehörigen, gerichtl. auf 2060 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Domkapitel Laibach sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 133, vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 20sten Februar 1877.

(602-3) Nr. 6990. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator, nom. des hohen Aetars und Grundentlastungs-fondes, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15ten Februar 1876, Z. 1186, auf den 16ten Mai 1876 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Žernu von Hruštarje Nr. 3 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Rectf.-Nr. 463 ad Herrschaft Radlitz bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den 13. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas am 8ten September 1876.

(1092-3) Nr. 2414. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher, als Cessionär des Johann Ewelbar von St. Barthelma, die exec. Versteigerung der in die Verlagsmasse des Josef Ewelbar, respct. dessen Erben (durch die Vormünder Maria Ewelbar und Josef Danič von Hrovadšlibrod) gehörigen, gerichtl. auf 1233 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 232 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 7. Februar 1874, Z. 600, schuldigen 93 fl. 41 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 11ten August 1876.

(960-3) Nr. 798. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kralan von Gora die exec. Versteigerung der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtl. auf 2519 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gallenegg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 7ten Februar 1877.

Bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in**  
 Laibach  
 ist zu haben:  
 (Anweisung zur angenehmen Unterhaltung).  
**Carlo Bosco, das Zauberkabinet,**  
 oder:  
**Das Ganze der Taschenspielerkunst.**  
 Enthaltend (110) wundererregende Kunst-  
 stücke, durch die natürliche Zauberlust mit  
 Karten, Ringen, Würfeln und Kugeln mit  
 und ohne Gehilfen auszuführen.  
 Zwölfte Auflage. N. 1-30.

**Zahnarzt L. Ehrwerth**  
 ordiniert täglich in seiner Wohnung, **Herren-  
 gasse Nr. 1,** in allen  
**Mund- und Zahnkrankheiten.**  
 Alle  
**zahnärztlichen Operationen**  
 werden rationell und mit größter Schonung ge-  
 macht, künstliche Zähne und Gebisse aller Art  
 aus dem besten Material am schönsten und billig-  
 sten angefertigt und schmerzlos eingesetzt, auch  
 das langjährig bewährte Zahnpulver und Mund-  
 wasser abgegeben. (1159) 1

**Neues Heilsystem**  
 für kranke u. geschwächte Männer (ohne  
 Medicament). Eduard Hügel'sche Buch-  
 handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2,  
 mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (154) 20-8  
**NB. 8000 Kranke geheilt.**

Seeben erschien 6. sehr vermehrte  
 Auflage:  
**Die geschwächte  
 Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung.  
 Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis fl. 1.  
 Zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
 Wien, Franzensring 22.  
 Vorzüglich werden die scheinbar un-  
 heilbaren Fälle von geschwächter  
 Manneskraft geheilt.  
 Ordination täglich von 12-4 Uhr.  
 Auch wird durch Correspondenzbehand-  
 lung u. werden Medicamente besorgt.  
 Dr. Bisenz wurde durch  
 die Ernennung zum amer. Universitäts-  
 Professor a. h. ausgezeichnet.

(910-3) Nr. 1898.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Wegen Erfolglosigkeit der mit Be-  
 scheid vom 23. Dezember 1876, Zahl  
 10,244, auf den 5. März d. J. an-  
 geordneten zweiten exec. Feilbietung  
 der Realität des Franz Zweck Consc.  
 Nr. 11 in Hühnerdorf wird am  
 9. April 1877,  
 vormittags 10 Uhr, im landesgericht-  
 lichen Verhandlungs-Saale zur dritten  
 Feilbietung der vorbezeichneten Liegen-  
 schaft geschritten werden.  
 Laibach am 6. März 1877.

(961-2) Nr. 804.  
**Executive Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Ignaz See-  
 mann, durch Dr. Pfeifferer von Laibach,  
 gegen Marianna Maci von Lustthal pcto.  
 16 fl. 75 kr. c. s. c. die executive Feilbie-  
 tung des auf Leopold Maci verewähr-  
 ten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg  
 sub U. b. -Nr. 109 1/2, und 106/G vorkom-  
 menden Realität seit 1. Juli 1868 für  
 Marianna Bodnik, wieder verewitwete Maci,  
 im Grunde der Ehepakte vom 19., rat.  
 20. Februar 1868, intabulierten Heirats-  
 gutes per 3000 fl. und der Widerlage  
 per 3000 fl. bewilliget, und werden zu  
 deren Vornahme die Tage auf den  
 13. April,  
 27. April und  
 11. Mai 1877,  
 jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem  
 Anhang angeordnet, daß die obigen For-  
 derungen bei der dritten Feilbietung auch  
 unter dem Rennerthe dem Meistbietenden  
 hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Egg am 9. Fe-  
 bruar 1877.

Infolge Beschlusses der Sparkassendirection vom 26. März 1877  
 wurde beim  
**Kreditvereine der krainischen Sparkasse**  
 vom 1. April ab der Eskompt für dreimonatliche Wechsel von 6 1/2 %  
**auf 6 Prozent herabgesetzt**  
 und für Wechsel über drei Monate auf 7% bis auf weiteres bestimmt.  
**Direction der krainischen Sparkasse**  
 (1184) 2-1 am 27. März 1877.

**Frühjahrs=**

Anzüge	von fl. 18 bis 36.
Ueberzieher	" " 12 " 28
Menczittoff	" " 14 " 22
Jaquet	" " 10 " 26
Sackos	" " 7 " 18
Gehróde	" " 16 " 35
Hosen	" " 4 " 13
Knabenanzüge	" " 8 " 18
Kinderanzüge	" " 4 " 12

**Neuestes in Damen-Confection**  
 empfiehlt (1163) 12-2  
**M. Neumann,**  
 Elefantengasse, Ludmann'sches Haus.  
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effektuiert und  
 nicht Passendes ohne Anstand umgetauscht.

**Erste Sendung für das Frühjahr.**  
 Die grossartigste Auswahl  
 von  
**herrenartigen Jacken u. Jaquets**  
 zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei  
**A. J. Fischer,**  
 Laibach, Preschernplatz.  
**Verkauf en gros & en détail.**

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

**Niederlage**  
 der k. k. priv.  
**Klattauer Wäschefabrik**  
 von  
**Rosenbaum & Perells**  
 bei  
**A. J. Fischer,**  
 Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.  
 Verkauf zu Fabrikspreisen.  
 Preiscorante auf Verlangen gratis.  
 Für schöne und gute Ware  
 wird garantiert. (1176) 3-2

(735-1) Nr. 1608.  
**Uebertragung  
 executiver Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des  
 k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen  
 Josef Seuer von Unterkoschana wegen 70 fl.  
 11 kr. die mit dem Bescheid vom 17ten  
 Jänner 1876, Z. 438, auf den 17. Mai  
 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der  
 Realität sub Urb.-Nr. 740 ad Adelsberg  
 auf den  
 25. April l. J.,  
 vormittags 10 bis 12 Uhr, mit dem vori-  
 gen Anhang übertragen worden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
 20. Februar 1877.

(734-1) Nr. 1607.  
**Uebertragung  
 executiver Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des  
 k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen  
 Anton Gorjanc von Ruschdorf wegen 114 fl.  
 99 kr. die mit dem Bescheid vom 8ten  
 März 1875, Z. 2061, auf den 18. August  
 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der  
 Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Ruschdorf  
 auf den  
 25. April 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
 vorigen Anhang übertragen.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
 10. Februar 1877.

(1073-3) Nr. 2138.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 im Nachhange zu dem Edikte vom 16ten  
 Februar 1877, Z. 819, bekannt gemacht,  
 daß den unbekannt wo befindlichen Tabular-  
 gläubigern Franz Zobec, Martin Wiber-  
 wohl, Lukas Drajem, Maria und Anna  
 Kofina, alle von Niederdorf, zur Wahrung  
 ihrer Rechte Gregor Merchar zum curator  
 ad actum bestellt worden ist.  
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten  
 März 1877.  
 (1171-1) Nr. 1341.

**Bekanntmachung.**  
 Dem unbekannt wo befindlichen Franz  
 Meze von Planina, resp. dessen unbekannt  
 ten Rechtsnachfolgern, wird bekannt ge-  
 ben, daß über das Gesuch des Johann  
 Verbilz, Fleischer in Planina, gegen ihn  
 pcto. Einverleibung des Pfandrechtes zur  
 Sicherstellung der Forderung von 320 fl.  
 sammt Anhang die angesuchte Einverlei-  
 bung bewilliget und der diesbezügliche  
 Bescheid vom 7. Juni 1876, Z. 3760,  
 dem bestellten curator ad actum Herrn  
 Anton Kovšca von Planina eingehändigt  
 wurde.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 24ten  
 Februar 1877.  
 (742-1) Nr. 1615.

**Reassumierung  
 executiver Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des k. k.  
 Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen  
 Aerars, gegen Martin Sudek von Unter-  
 koschana wegen 90 fl. 54 1/2 kr. c. s. c. die  
 mit dem Bescheid vom 13. October 1876,  
 Z. 8201, auf den 12. Jänner 1876 an-  
 geordnet gewesene Feilbietung der Rea-  
 lität Urb.-Nr. 718 ad Adelsberg auf den  
 26. April 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
 vorigen Anhang reassumiert worden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten  
 Februar 1877.  
 (825-2) Nr. 651.

**Uebertragung  
 dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheid vom 1. Oc-  
 tober 1875, Z. 6480, auf den 29. April  
 1876 angeordnet gewesene dritte execu-  
 tive Realfeilbietung gegen Wido Simonit von  
 Sleindorf wegen schuldigen 100 fl. sammt  
 Anhang wird auf den  
 24. April 1877  
 angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Mödling am  
 19. Jänner 1877.  
 (46-1) Nr. 1086.

**Freiwillige öffentliche  
 Versteigerung  
 von Kohlenbergwerken.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee  
 wird unter Bezugnahme auf das dies-  
 gerichtliche Edikt von 2. Dezember l. J.  
 Z. 9792, bekannt gemacht:  
 Es sei die freiwillige öffentliche Ver-  
 steigerung der in den B. 108 der Johann  
 Straune von Gottschee gehörigen Kohlen-  
 bergwerke, als:  
 1.) Entit.-Nr. 112, Bergbuch Band 8,  
 Seite 267;  
 2.) Entit.-Nr. 115, Bergbuch Band 8,  
 Seite 291;  
 3.) Entit.-Nr. 80, Bergbuch Seite 618;  
 4.) Entit.-Nr. 34, Bergbuch Seite 353.  
 und zwar bezüglich letzterer Entität nur  
 der dem obgenannten Verlasses darauf zu-  
 stehenden Besitzrechte, auf den  
 26. April 1877,  
 vormittags 9 Uhr, hiegerichtliche übertragen  
 worden, wobei obige Entitäten nur um  
 oder über dem Ausrufspreis, welcher für  
 die Entität ad 1 . . . . . 300 fl.,  
 für die Entität ad 2 . . . . . 100 fl.,  
 für die Entität ad 3 und 4 je . . . . . 600 fl.  
 beträgt, werden hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Gottschee am 23ten  
 Dezember 1876.